GKN Gebührenkalkulation & Kommunalberatung Niedersachsen

Bericht

Feuerwehrgebührenkalkulation Samtgemeinde Tarmstedt

TARMSTEDT SAMTGEMEINDE Leben mit Zukunft

Kalkulationszeitraum 2021-2023

sowie Nachkalkulation 2017-2019

GKN Gebührenkalkulation und Kommunalberatung Niedersachsen
Inhaber: Sebastian Hagedorn, Meißnerweg 5, 31812 Bad Pyrmont
www.gebührenkalkulation-kommunalberatung.de

Bad Pyrmont, im Februar 2021

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung 1
1.1 Zielsetzung 1
1.2 Methoden 2
2. Nachkalkulation 2017-2019 2
3. Feuerwehrgebührenkalkulation 2021-2023 3
3.1 Kalkulationszeitraum 3
3.2 Anderskosten/Zusatzkosten/Neutraler Aufwand 3
3.2.1 Kalkulatorische Zinsen 4
3.2.2 Abschreibungen 4
3.2.3 Neutrale Kosten 5
3.3 Vorkostenstellen/Gemeinkosten 6
3.3.1 Personalkosten für einen Gerätewart 6
3.3.2 Gebäudekosten 6
3.3.3 Sonstige Gemeinkosten 7
3.4 Endkostenstellen 2021-2023 7
3.4.1 Kostenstelle „Feuerwehrpersonal“ 8
3.4.2 Kostenstelle „Feuerwehrfahrzeuge“ 8
3.5 Leistungsprognose Feuerwehrgebührenkalkulation 2021-2023 8
3.5.1 Leistungsprognose Feuerwehrpersonal 9
3.5.2 Leistungsprognose Fahrzeuge 9
3.6 Bildung der Tarifgruppen 10
3.7 Kostenträgerrechnung zur Ermittlung der Gebührensätze 11
4. Fazit 12

Anlage 1: Nachkalkulation 2017-2019 I
Anlage 2: Kostenstellenrechnung und Kostenprognose 2021-2023 III
Anlage 3: Leistungsprognose Einsatzzeiten 2021-2023 V
Anlage 4: Übersicht Investitionen und Zuschüsse/Zuweisungen und Auswirkungen auf jährliche Abschreibungen 2021-2023 VII
Anlage 5: Übersicht kalkulatorische Zinsen 2017-2023 IX

1. Einleitung

Die Samtgemeinde Tarmstedt ist Träger der öffentlichen Einrichtung „Feuerwehr der Samtgemeinde Tarmstedt“ zur Erfüllung der Aufgaben des Brandschutzes und Hilfeleistungen nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz (NBrandSchG) im eigenen Wirkungskreis.

Zur Feuerwehr der Samtgemeinde Tarmstedt gehören die folgenden insgesamt zwölf Feuerwehrstandorte:

Breddorf	Buchholz	Bülstedt
Hanstedt	Hepstedt	Kirchtimke
Ostertimke	Steinfeld	Tarmstedt
Vorwerk	Westertimke	Wilstedt

Die Feuerwehr der Samtgemeinde Tarmstedt leistet unentgeltliche Einsätze sowie Einsätze, für die Gebühren und Auslagen nach § 29 NBrandSchG erhoben werden können.

1.1 Zielsetzung

GKN Gebührenkalkulation & Kommunalberatung Niedersachsen, Inhaber Herr Sebastian Hagedorn, (GKN Kommunalberatung) wurde durch die Samtgemeinde Tarmstedt (Auftraggeber) beauftragt, eine Feuerwehrgebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung der Feuerwehr der Samtgemeinde Tarmstedt (Feuerwehr) durchzuführen. Ziel von GKN Kommunalberatung ist es, eine Kalkulation im Interesse und nach den Zielen des Auftraggebers durchzuführen und dabei die rechtlichen Anforderungen an eine Gebührenkalkulation, insbesondere nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) und der niedersächsischen Rechtsprechung zu berücksichtigen.

Im Rahmen eines Ortstermins am 28.01.2021 wurden die Ziele der Beauftragung und der Kalkulation zwischen dem Auftraggeber und GKN Kommunalberatung besprochen. Es ist das Ziel des Auftraggebers, eine in hohem Maße rechtssichere Gebührenkalkulation nach dem NKAG und der aktuellen Rechtsprechung in Niedersachsen zu erhalten. Eine Garantie kann es jedoch in diesem Bereich nicht geben.

Ein weiteres Ziel des Auftraggebers ist es, eine transparente betriebswirtschaftliche Kalkulation zu erhalten, die die tatsächlichen Kosten der Feuerwehr sowie von Feuerwehreinsätzen ermittelt. Hiervon unabhängig ist die Möglichkeit, die in diesem Bericht betriebswirtschaftlich ermittelten Gebührensätze durch politische Gebührenunterdeckungen zu verändern. Die rechtlichen Grenzen für die Festsetzung von politischen Gebühren wurden dem Auftraggeber durch GKN Kommunalberatung erläutert.

1.2 Methoden

Die Kalkulation der Feuerwehrgebühren erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und anerkannten Methoden nach § 5 NKAG. Bei der Ermittlung der Feuerwehrgebühren wurde eine Prognoseberechnung durchgeführt. Das heißt, dass die vorhandenen Daten - wie die bisherigen Kosten und die erbrachten Leistungsstunden der Feuerwehr - analysiert wurden und unter Berücksichtigung der absehbaren künftigen Entwicklungen eine Prognose für den Kalkulationszeitraum aufgestellt wurde.

Im Folgenden sollen die durchgeführten Rechenschritte, die entscheidungsrelevanten Sachverhalte und Ermessenserwägungen sowie die Ergebnisse der Kalkulation erläutert werden. Ziel des Berichts ist es, die Ermittlung der Gebühren für einen sachkundigen Dritten verständlich und transparent darzustellen. Bei geringfügigen mathematischen Abweichungen handelt es sich um Rundungsabweichungen. In der vorliegenden Kalkulation wird nach Möglichkeit nicht mit gerundeten Werten gerechnet, auch, wenn diese in der Darstellung gerundet abgebildet sind. Soweit Details aus diesem Bericht oder den Anlagen nicht ersichtlich sind, können diese in den Akten des Auftraggebers eingesehen werden. Sämtliche Details der Kalkulation in diesem Bericht unterzubringen, würde den Zielen und der Zielgruppe dieses Berichts zuwiderlaufen.

2. Nachkalkulation 2017-2019

Ziel der Nachkalkulation ist es, festzustellen, ob mögliche Gebührenüberdeckungen oder -unterdeckungen vorliegen, die entsprechend in der Prognosekalkulation umgelegt werden können.

Die durchschnittlichen gebührenfähigen Kosten der Feuerwehr lagen 2017-2019 bei rund 327.600 € pro Jahr. Diese ergeben sich aus den jährlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 355.200 € abzüglich der Erstattungen von Mitgliedsgemeinden für Gebäudenebenkosten in Höhe von jährlich rund 18.100 € und der Abgrenzung von neutralen Aufwendungen für Leistungen an die Feuerwehr in Höhe von jährlich rund 9.500 €. Demgegenüber stehen jährliche Gebührenerträge in Höhe von rund 19.800 €, dies entspricht einem Deckungsgrad von rund 6 %.

Siehe hierzu ***Anlage 1***.

Bei der Ermittlung der Fallzahlen zur Fallzahlenprognose 2021-2023 wurde zwischen den Einsatzzeiten aus gebührenfreien und gebührenpflichtigen Einsätzen unterschieden. Im Ergebnis waren rund 31 % der Einsatzzeiten für Fahrzeuge und 28 % der Einsatzzeiten des Feuerwehrpersonals gebührenpflichtige Einsatzzeiten. Demgegenüber steht ein Deckungsgrad durch Gebührenerträge in Höhe von rund 6 %.

Siehe hierzu ***Anlage 3***.

Im Ergebnis ist eine Gebührenüberdeckung aus Sicht von GKN Kommunalberatung nicht zu erkennen. Der tatsächliche Deckungsgrad in Höhe von rund 6 % liegt deutlich unter dem möglichen Deckungsgrad, welcher zwischen 28 und 31 % liegt. Mangels betriebswirtschaftlicher Kalkulation im Zeitraum der Nachkalkulation ist diese Feststellung mit entsprechenden geringen Unsicherheiten verbunden. Auf die Umlage einer möglichen Gebührenunterdeckung in die Gebührenkalkulation 2021-2023 wird in Abstimmung mit dem Auftraggeber verzichtet.

3. Feuerwehrgebührenkalkulation 2021-2023

Für die Kostenprognose im Kalkulationszeitraum wurde vorrangig auf die Ansätze in der Haushaltsplanung bzw. mittelfristigen Finanzplanung 2021-2023 zurückgegriffen. Anpassungen der Haushaltsdaten, beispielsweise im Bereich der Abschreibungen aufgrund von Neuinvestitionen, mussten nicht manuell ergänzt werden, da diese nach Auskunft des Auftraggebers bereits bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Die Daten der Haushaltsplanung wurden um die Kosten ergänzt, die nach dem kommunalen Haushaltsrecht nicht als Aufwand gebucht werden.

Da für den Kalkulationszeitraum für jedes Jahr gleichbleibende Gebührensätze ermittelt werden, wurde der Durchschnitt der gebührenfähigen Kosten für den Kalkulationszeitraum ermittelt und als Grundlage für die Kostenstellenrechnung herangezogen.

Die Kostenstellenrechnung mit der Kostenprognose 2021-2023 ist der ***Anlage 2*** zu entnehmen.

3.1 Kalkulationszeitraum

Nach § 5 Absatz 2 Satz 2 NKAG kann ein Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt werden, der drei Jahre nicht übersteigen soll.

In Absprache mit dem Auftraggeber wurde ein Kalkulationszeitraum von drei Jahren gewählt. Das heißt, dass die ermittelten Gebührensätze für die Haushaltsjahre 2021 - 2023 konstant bleiben. Dies hat den Vorteil, dass die finanziellen Auswirkungen für die Gebührenschuldner/innen für den Kalkulationszeitraum absehbar sind. Gleichzeitig ist dieser Zeitraum auch für den Auftraggeber in Planung und Prognose überschaubar.

3.2 Anderskosten/Zusatzkosten/Neutraler Aufwand

In der vorliegenden Kalkulation handelt es sich um eine Gebührenkalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Dieser betriebswirtschaftliche Ansatz kann zu Unterschieden bei den Beträgen aus der Haushaltsplanung und der vorliegenden Kalkulation führen.

Außerdem können in einer betriebswirtschaftlichen Kalkulation gebührenfähige Kosten berücksichtigt werden, die nach dem kommunalen Haushaltsrecht keinen Aufwand darstellen und somit in der kommunalen Haushaltsplanung nicht aufgeführt sind. Diese Zusatzkosten sind in der Kostenstellenrechnung als zusätzliche Kostenarten, neben den Aufwandsansätzen der Haushaltsplanung, mit aufgeführt.

Des Weiteren wurden in der vorliegenden Kalkulation nur betriebsbedingte und damit gebührenfähige Kosten berücksichtigt. Im kommunalen Haushalt kommt es regelmäßig vor, dass gebührenfähige und nicht gebührenfähige Kosten im gleichen Produkt gebucht werden. Die nicht gebührenfähigen Kosten wurden als neutraler Aufwand im Rahmen der Kostenstellenrechnung abgegrenzt, soweit derartige Kosten vorliegen.

3.2.1 Kalkulatorische Zinsen

Nach § 5 NKAG können kalkulatorische Zinsen berücksichtigt werden. Diese stellen Opportunitätskosten für das betriebsnotwendige Kapital dar. Zur Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals wurde auf die Anlagenwerte zum jeweiligen 31.12. des Jahres zurückgegriffen. Sonderposten aus Spenden oder Zuweisungen wurden bei der Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals in Abzug gebracht. Diese Werte wurden um geplante Investitionen und Zuschüsse bzw. Zuwendungen ergänzt.

Siehe hierzu ***Anlage 4***.

Zur sachgerechten Kostenzuordnung im Rahmen der Kostenstellenrechnung wurden die kalkulatorische Zinsen getrennt für Fahrzeuge mit Aufbauten und Ausstattung, für Gebäude und Grundstücke sowie für sonstige Anlagegüter (Gemeinkosten) ermittelt und berücksichtigt.

Zu Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen wurde ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 2,00 % berücksichtigt. Als Grundlage für diesen Zinssatz dient der Zinssatz für 10-jährige Bundesanleihen der letzten 10 Jahre. Dieser sank von 2010 mit einem Zinssatz von rund 4,00 % auf derzeit rund 0,00 %. Unter Berücksichtigung der vergangenen, aktuellen und künftigen Zinsentwicklung erscheint dieser Wert angemessen.

Insgesamt wurden im Kalkulationszeitraum 2021-2023 jährliche kalkulatorische Zinsen in Höhe von durchschnittlich rund 24.600 € berücksichtigt.

Siehe hierzu ***Anlage 5***.

3.2.2 Abschreibungen

In der Kostenstellenrechnung wurden die Abschreibungswerte aus der Haushaltsplanung 2021-2023 des kommunalen Haushalts berücksichtigt.

Eine Anpassung der Plandaten um geplante Investitionen und Zuschüsse war nicht erforderlich, da diese bereits im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

3.2.3 Neutrale Kosten

Im Rahmen der Haushaltsführung kommt es vor, dass in einem Haushaltsprodukt auch Aufwendungen gebucht werden, die nicht gebührenfähig sind. Um zu vermeiden, dass diese Aufwendungen als Kosten in die Gebührenkalkulation einfließen, wurde geprüft, ob entsprechende Sachverhalte vorhanden sind. In der vorliegenden Kalkulation wurden neutrale Kosten ermittelt und in der Kostenstellenrechnung abgegrenzt.

Zunächst wurde festgestellt, dass die Feuerwehrgebäude nicht im Eigentum des Auftraggebers stehen. Dies ist vorteilhaft für die Gebührenpflichtigen, da keine Kosten für Gebäudeabschreibungen in die Gebühren einfließen. In der praktischen Umsetzung dieser Situation werden die Nebenkosten der Gebäude durch den Auftraggeber gezahlt und anschließend durch die Mitgliedsgemeinde anteilig erstattet. Der Anteil der Erstattung richtet sich dabei nach dem Ausmaß der Fremdnutzung innerhalb der Feuerwehrgebäude, da diese auch als Dorfgemeinschaftsräume und andere Fremdnutzungen in Anspruch genommen werden. In der vorliegenden Kalkulation wurden hierfür neutrale Kosten von jährlich 14.592,31 € abgegrenzt. Diese Summe ergibt sich aus dem jährlichen Haushaltsansatz in Höhe von 28.100,00 € und einem Erstattungsanteil in Höhe von 51,93 %. Dieser Anteil wurde aus der durchschnittlichen Erstattung in den Jahren 2017 bis 2019 gewichtet mit der jeweiligen Gebäudefläche ermittelt.

Die Aufteilung ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Gebäude	Abrechnungsschlüssel Anteil Sgm /100	Anteilige Fläche Samtgemeinde	Abrechnungsschlüssel Anteil Mitgliedsgemeinde /100	Anteilige Fläche Mitgliedsgemeinden
Hepstedt	50,00	156,00	50,00	156,00
Tarmstedt	41,00	322,26	59,00	463,74
Wilstedt	35,00	115,85	65,00	215,15
Breddorf	44,00	73,04	56,00	92,96
Hanstedt	44,00	50,60	56,00	64,40
Bülstedt	59,00	50,15	41,00	34,85
Steinfeld	59,00	315,06	41,00	218,94
Kirchtimke	43,00	138,03	57,00	182,97
Ostertimke	43,00	68,37	57,00	90,63
Vorwerk	20,00	31,20	80,00	124,80
Buchholz	20,00	67,00	80,00	268,00
Westertimke	86,00	450,64	14,00	73,36
		1.838,20		**1.985,80**
		48,07%		**51,93%**

Des Weiteren wurde insgesamt ein jährlicher Betrag 7.233,33 € als neutrale Kosten abgegrenzt. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen des

Auftraggebers an die Feuerwehr. Die Feuerwehr verwendet diese Mittel für Feuerwehrzwecke, jedoch kann die Gebührenfähigkeit der Mittelverwendung nicht sichergestellt werden. Aus diesem Grund wurde auf eine Berücksichtigung dieser Aufwendungen in der Kalkulation verzichtet.

3.3 Vorkostenstellen/Gemeinkosten

Die Kostenstellenrechnung zur Feuerwehrgebührenkalkulation enthält sowohl Einzelkosten, die direkt einer Endkostenstelle zugeordnet werden können, als auch Gemeinkosten, die unabhängig von den Leistungen der Feuerwehr anfallen. Da Gemeinkosten den Endkostenstellen nicht direkt zurechenbar sind, werden diese Vorkostenstellen nach einem sachgerechten Verteilungsschlüssel auf die Endkostenstellen „Feuerwehrpersonal“ und „Fahrzeuge“ umgelegt.

Die Kostenstellenrechnung mit der Kostenprognose 2021-2023 und der Verteilung der Gemeinkosten auf die Endkostenstellen ist der ***Anlage 2*** zu entnehmen.

3.3.1 Personalkosten für einen Gerätewart

Im Bereich der Feuerwehr fallen keine Personalkosten für einen Gerätewart an. Die Aufgaben der Gerätewarte werden durch Mitglieder der Feuerwehr wahrgenommen, sodass hierfür keine zusätzlichen Personalkosten anfallen.

3.3.2 Gebäudekosten

Der Auftraggeber ist nicht Eigentümer der Feuerwehrhäuser, dementsprechend fallen keine Kosten für Abschreibungen der Gebäude an. Der Auftraggeber wickelt jedoch die Nebenkosten der Gebäude ab und erhält von den Mitgliedsgemeinden Erstattungen, soweit Fremdnutzungen vorliegen. Die verbleibenden Aufwendungen wurden als gebührenfähige Kosten in der Kalkulation berücksichtigt, diese fallen aufgrund der Situation jedoch verhältnismäßig gering aus.

Die Gebäude und Grundstücke der Feuerwehr werden sowohl für das Feuerwehrpersonal als auch durch die Fahrzeuge der Feuerwehr genutzt. In den Feuerwehrhäusern befinden sich Büro- und Sozialräume für das Personal sowie Fahrzeughallen, Lager- und Werkstatträume.

Die durchschnittlichen jährlichen Kosten der Gebäude und Grundstücke im Kalkulationszeitraum belaufen sich auf rund 23.700 €. Diese Kosten sind im Rahmen der Kostenstellenrechnung auf die Endkostenstellen „Feuerwehrpersonal“ und „Feuerwehrfahrzeuge“ umzulegen. Als Umlageschlüssel wurden die Nutzungsflächen nach Nutzung durch Feuerwehrpersonal und durch Fahrzeuge ermittelt.

Im Ergebnis ergibt sich ein Umlageschlüssel für die Gebäudekosten von 43,45 % für Feuerwehrpersonal und 56,55 % für Fahrzeuge.

Gebäude	Adresse	Anzahl Fahrzeuge	Gesamtfläche/qm	Fläche gemeinsame Nutzung DGH und Feuerwehr	Mischnutzung (Feuerwehr)	Fahrzeuge	Personen	Fläche reine DGH
Hepstedt	An der Schule 10, Hepstedt	3	312,00	-	65,00	165,00	82,00	-
Tarmstedt	Rothensteiner Str. 1 a, Tarmstedt	3	786,00	-	355,00	171,00	120,00	140,00
Wilstedt	An der Reitbahn 1, Wilstedt	3	331,00	-	25,00	193,00	35,00	78,00
Breddorf	Hauptstr. 11, Breddorf	1	166,00	-	41,00	76,00	49,00	-
Hanstedt	In der Siedlung 2, Hanstedt	1	115,00	30,00	18,00	52,00	15,00	-
Bülstedt	Logestr. 1, Bülstedt	1	85,00	-	20,00	50,00	15,00	-
Steinfeld	Am Walde 2, Steinfeld	1	534,00	72,00	16,00	44,00	48,00	354,00
Kirchtimke	Hauptstr. 28, Kirchtimke	1	321,00	74,00	19,00	46,00	14,00	135,00
Ostertimke	Moorhöfen 2, Ostertimke	1	159,00	-	25,00	64,00	70,00	-
Vorwerk	Lange Str. 6, Vorwerk	1	156,00	25,00	15,00	62,00	30,00	24,00
Buchholz	Dipshorner Str. 25, Buchholz	1	335,00	38,00	14,00	63,00	66,00	154,00
Westertimke	Dorfstr. 4, Westertimke	1	524,00	90,00	18,00	70,00	30,00	316,00
			3.824,00	**329,00**	**631,00**	**1.056,00**	**574,00**	**1.201,00**
					Umlage Mischnutzung Feuerwehr	**315,50**	**315,50**	
					Umlage anteilige Nutzung DGH		**164,50**	
						1.371,50	**1.054,00**	
						56,55%	**43,45%**	

3.3.3 Sonstige Gemeinkosten

Unter die sonstigen Gemeinkosten fallen insbesondere die Kosten für Verwaltungspersonal, welches im Bereich Brandschutz eingesetzt ist und beispielsweise Beschaffungen vornimmt, die Bauunterhaltung plant und die politische Arbeit vorbereitet. Des Weiteren fallen in diesem Bereich Kosten für die Unterhaltung des sonstigen Vermögens, die IT, allgemeine Betriebsaufwendungen und für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen an.

Im Kalkulationszeitraum 2021-2023 belaufen sich die jährlichen Kosten für sonstige Gemeinkosten auf rund 104.600 € jährlich. Die Umlage der sonstigen Gemeinkosten erfolgt jeweils im Verhältnis der Einzelkosten auf die Endkostenstellen „Feuerwehrpersonal“ und „Feuerwehrfahrzeuge“. Auf die Endkostenstelle „Feuerwehrpersonal“ entfällt ein Anteil in Höhe von 39,54 % (41.341,28 €) und auf die Endkostenstelle „Feuerwehrfahrzeuge“ in Höhe von 60,46 % (63.226,05 €).

Zur Höhe der Einzelkosten der Endkostenstellen sowie deren Ermittlung siehe ***Anlage 2.***

3.4 Endkostenstellen 2021-2023

Zur Ermittlung der Gebührensätze sind zunächst die jährlichen gebührenfähigen Gesamtkosten der Endkostenstellen „Feuerwehrpersonal“ und „Feuerwehrfahrzeuge“ zu ermitteln. Die gebührenfähigen Gesamtkosten im Bereich Feuerwehr liegen im Kalkulationszeitraum 2021-2023 bei jährlich durchschnittlich rund 329.400 €.

Im Kalkulationszeitraum 2021-2023 liegen die jährlichen gebührenfähigen Kosten um rund 1.800 € höher als im Zeitraum 2017-2019. Dies entspricht einer Steigerung in Höhe von rund 1 %. Somit sind die Kosten im Kalkulationszeitraum nahezu unverändert gegenüber dem Zeitraum der Nachkalkulation.

3.4.1 Kostenstelle „Feuerwehrpersonal“

Auf die Endkostenstelle „Feuerwehrpersonal“ entfallen - nach Umlage der Vorkostenstellen - im Kalkulationszeitraum jährliche durchschnittliche gebührenfähige Kosten in Höhe von rund 131.200 €. Diese Summe ergibt sich aus Einzelkosten in Höhe von rund 79.500 € und Gemeinkosten in Höhe von rund 51.700 €. Die Gemeinkosten setzen sich zusammen aus einem Anteil für Feuerwehrgebäude in Höhe von rund 10.300 € und einem Anteil für sonstige Gemeinkosten in Höhe von rund 41.400 €. Die sonstigen Gemeinkosten beinhalten zum Großteil die Kosten der Verwaltung, die Unterhaltung von sonstigem Vermögen und den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Zu den Einzelkosten im Bereich des Feuerwehrpersonals zählen insbesondere Kosten für Aus- und Fortbildungen, für Versicherungen, für Dienst- und Schutzkleidung, für Verdienstausfälle sowie die Kosten für Ehrenamtsentschädigungen.

Zur Kostenstellenrechnung 2021-2023 siehe ***Anlage 2***.

3.4.2 Kostenstelle „Feuerwehrfahrzeuge“

Auf die Endkostenstelle „Feuerwehrfahrzeuge“ entfallen - nach Umlage der Vorkostenstellen - im Kalkulationszeitraum jährliche durchschnittliche gebührenfähige Kosten in Höhe von rund 198.200 €. Diese Summe ergibt sich aus Einzelkosten in Höhe von rund 121.600 € und Gemeinkosten in Höhe von rund 76.600 €. Zu den Einzelkosten im Bereich der Feuerwehrfahrzeuge zählen insbesondere Abschreibungen für Fahrzeuge, kalkulatorische Zinsen sowie Kosten für die Unterhaltung, Wartung und Pflege der Fahrzeuge.

Die Gemeinkosten setzen sich zusammen aus einem Anteil für Feuerwehrgebäude in Höhe von rund 13.400 € und einem Anteil für sonstige Gemeinkosten in Höhe von rund 63.200 €. Die sonstigen Gemeinkosten beinhalten zum Großteil die Kosten der Verwaltung, die Unterhaltung von sonstigem Vermögen und den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Zur Kostenstellenrechnung 2021-2023 siehe ***Anlage 2***.

3.5 Leistungsprognose Feuerwehrgebührenkalkulation 2021-2023

Zur Ermittlung der Gebührensätze für Feuerwehrpersonal und Feuerwehrfahrzeuge ist eine Leistungsprognose für den Kalkulationszeitraum erforderlich.

Als Grundlage dieser Leistungsprognose dienen die Fallzahlen im Zeitraum 2017-2020. Außerdem werden erkennbare Entwicklungen und Veränderungen, die sich auf das Fallzahlengeschehen auswirken können, bei der Prognose berücksichtigt.

3.5.1 Leistungsprognose Feuerwehrpersonal

Bei der Prognose der Leistungsstunden des Feuerwehrpersonals wurden die Einsatzstunden berücksichtigt. Diese ergeben sich aus den Einsatzberichten. Der Einsatz beginnt mit dem Ausrücken der Fahrzeuge und endet mit dem Einrücken der Fahrzeuge in das Feuerwehrgebäude. Dies ist auch der maßgebliche Zeitraum für die Erhebung der Feuerwehrgebühren. Zeiten für das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft werden dabei nicht berücksichtigt. Nach derzeitiger Rechtsprechung ist das Aufrunden der Einsatzzeiten bei der Gebührenerhebung auf volle halbe Stunden zulässig. Durch das Aufrunden sollen die Zeiten für die Herstellung und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft vor und nach den Einsätzen aufgewogen werden.

Für die Jahre 2017-2020 wurden jährliche durchschnittliche Einsatzstunden in Höhe von 2.118,25 ermittelt. Für den Kalkulationszeitraum 2021-2023 wird von einer gleichbleibenden Tendenz und Anzahl ausgegangen.

Eine Übersicht über die Fallzahlen 2017-2020 sowie der Leistungsprognose 2021-2023 entnehmen Sie der ***Anlage 3***.

3.5.2 Leistungsprognose Fahrzeuge

Bei der Prognose der Leistungsstunden der Feuerwehrfahrzeuge wurden Einsatzstunden berücksichtigt. Zeiten für das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft werden dabei nicht berücksichtigt. Nach derzeitiger Rechtsprechung ist das Aufrunden der Einsatzzeiten bei der Gebührenerhebung auf volle halbe Stunden zulässig. Durch das Aufrunden sollen die Zeiten für die Herstellung und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft vor und nach den Einsätzen aufgewogen werden.

Im Betrachtungszeitraum 2017-2020 lagen die Einsatzstunden der Fahrzeuge bei jährlich durchschnittlich 229,95. Es wird von einer gleichbleibenden Einsatzhäufigkeit und damit auch von gleichbleibenden Einsatzzeiten bei den bestehenden Fahrzeugen ausgegangen. Durch neue Fahrzeuge und Veränderungen im Fuhrpark erhöht sich in der Prognose die Anzahl der Einsatzstunden nicht, da lediglich alte Fahrzeuge durch neuere Fahrzeuge ersetzt werden.

Bei der Ermittlung der Einsatzzeiten wurde festgestellt, dass einige Fahrzeuge zum Teil Einsatzzeiten im einstelligen Bereich aufweisen. Dies ist nach Auskunft der Feuerwehr darauf zurückzuführen, dass die Samtgemeinde sich über eine relativ große Fläche verteilt. Die Bevölkerungsdichte liegt derzeit lediglich bei rund 58 Einwohnern je Quadratkilometer. Um diesen Faktor auszugleichen, wurde in

Abstimmung mit dem Auftraggeber für jedes Fahrzeug mit geringen Einsatzzeiten eine Mindesteinsatzzeit von 20 Stunden in der Kalkulation berücksichtigt.

Für den Kalkulationszeitraum 2021-2023 wird unter Berücksichtigung von 20 Mindeststunden je Fahrzeug von insgesamt jährlich durchschnittlich 407,64 Einsatzstunden ausgegangen. Diese teilen sich auf die gebildeten Fahrzeuggruppen wie folgt auf:

Tarifgruppe	**durchschnittliche Einsatzstunden/Jahr**
Einsatzwagen	60,75
Löschfahrzeug	346,89
Summe	**407,64**

Die Leistungsprognose der Feuerwehrfahrzeuge ist der ***Anlage 3*** zu entnehmen.

3.6 Bildung der Tarifgruppen

Bei der Ermittlung der Fahrzeuggebührentarife wird die Möglichkeit zur Bildung von Tarifgruppen genutzt. Durch die Zusammenfassung von Fahrzeugen zu einer Tarifgruppe ergeben sich aus Sicht des Verfassers Vorteile für die Gebührengerechtigkeit und für das Leistungs- und Äquivalenzprinzip. Insbesondere im Bereich Brandschutz gibt es Fahrzeuge, die für das Einsatzgeschehen erforderlich sind, die jedoch nur sehr wenige Einsatzzeiten aufweisen. Gleichzeitig gibt es Fahrzeuge, die aufgrund einer speziellen Ausstattung verhältnismäßig teuer und dennoch erforderlich sind. Diese Faktoren können zu erheblichen „Ausreißern“ bei der Gebührenkalkulation führen.

Eine weitere regelmäßige Feststellung ist, dass beispielsweise die großen, teuren Löschfahrzeuge häufiger im Einsatz sind als kleine Löschfahrzeuge und sich dadurch Gebührentarife ergeben, bei denen die in der Anschaffung und Unterhaltung teuren Fahrzeuge im Gebührensatz niedriger abgerechnet werden als in der Anschaffung und Unterhaltung günstigere Fahrzeuge. Dies ist den Gebührenschuldner/innen nur schwer vermittelbar. Um diese Spitzen und betriebswirtschaftlichen bzw. mathematischen Besonderheiten auszugleichen und damit dem Leistungsprinzip nach § 5 NKAG Rechnung zu tragen, wurden die Feuerwehrfahrzeuge zwei Fahrzeuggruppen zusammengefasst.

Es wurden folgende Tarifgruppen für Feuerwehrfahrzeuge gebildet:

- Einsatzwagen
- Löschfahrzeug

Ein Hubrettungsfahrzeug oder besondere Einsatzfahrzeuge, für die eine eigene Tarifgruppe in Betracht gezogen werden könnte, sind nicht vorhanden.

Für das Feuerwehrpersonal wurde in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Tarifgruppe gebildet.

Auslagen werden nach tatsächlichen Kosten weiterberechnet und für Klein- und Kleinstgeräte wird keine eigenständige Gebühr erhoben. Diese Kosten sind als Gemeinkosten in den Gebührentarifen enthalten. Aufgrund des Grundsatzes der Verwaltungspraktikabilität ist dieses Vorgehen aus Sicht des Verfassers sinnvoll und angemessen. Auf die Erhebung von Zuschlägen für Einsatzzeiten am Wochenende oder vergleichbare Zuschläge wird mangels betriebswirtschaftlicher Gründe verzichtet. Außerdem besteht bei Zuschlägen die Gefahr einer Doppelberechnung und damit einer unzulässigen Belastung der Gebührenschuldner.

Des Weiteren wird aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes auf die Abrechnung von Einsätzen mit fixen Beträgen verzichtet. Die neue vereinfachte Tarifstruktur ermöglicht eine Abrechnung nach den tatsächlichen Einsatzzeiten mit einem für alle Beteiligten (Feuerwehr und Verwaltung) angemessenem Aufwand.

Eine Übersicht über die Tarifgruppen und Fahrzeuge entnehmen Sie der ***Anlage 3***.

3.7 Kostenträgerrechnung zur Ermittlung der Gebührensätze

Zur Ermittlung der Gebührentarife für die Feuerwehr werden die prognostizierten gebührenfähigen jährlichen Gesamtkosten der jeweiligen Endkostenstellen „Feuerwehrpersonal“ und „Feuerwehrfahrzeuge“ für den Kalkulationszeitraum durch die prognostizierte Anzahl der Leistungsstunden dieser Tarifgruppe geteilt.

Kostenstelle	**Kosten/Jahr**	**Einsatzstunden**
Feuerwehrpersonal	131.200 €	2.118,25
Feuerwehrfahrzeuge	198.200 €	407,64

Bei der Verteilung der Kosten innerhalb der Kostenstelle „Feuerwehrfahrzeuge“ auf die Fahrzeug- bzw. Tarifgruppen wurde als Umlageschlüssel die Höhe der jährlichen Abschreibungen herangezogen. Dabei wurden bei Bedarf auch ehemalige Abschreibungen (Nutzungsdauer nach der Anlagenbuchhaltung bereits beendet) berücksichtigt, da auch für diese Fahrzeuge laufende Unterhaltungskosten anfallen und diese aufgrund des Alters auch tendenziell höher ausfallen als für jüngere Fahrzeuge.

Die Ergebnisse der Gebührenkalkulation für die Gebührentarife **„Feuerwehrpersonal“** und **„Feuerwehrfahrzeuge“** sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

	Tarifgruppe	Kosten-anteil AfA/Leasing	Kosten-anteil relativ	Kostenanteil absolut	Einsatzstunden Prognose 21-23	Gebühr je Einsatzstunde	Gebühr je halbe Einsatzstunde
Feuerwehrpersonal	Personal			131.162,92 €	2.118,25	**61,92 €**	**30,96 €**
Fahrzeuggruppen				198.249,31 €	407,64		
Einsatzwagen (Einsatzleitwagen, Kommandowagen, MTW)	1	10.569,33 €	10,62%	21.045,70 €	60,75	**346,43 €**	**173,22 €**
Löschfahrzeug	2	88.993,19 €	89,38%	177.203,62 €	346,89	**510,83 €**	**255,42 €**

4. Fazit

Entsprechend der Beauftragung des Auftraggebers wurde durch GKN Kommunalberatung die vorliegende Feuerwehrgebührenkalkulation durchgeführt.

Die für die Kalkulation erforderlichen Daten aus der Buchhaltung, die Fallzahlen und weitere Grunddaten wurden durch den Auftraggeber nach Abfrage durch GKN Kommunalberatung zeitnah zur Verfügung gestellt. Die getroffenen Annahmen und Prognosen sind in Absprache mit dem Auftraggeber vorgenommen worden.

Im Ergebnis wurde eine Feuerwehrgebührenkalkulation erreicht, die ein großes Maß an Rechtssicherheit nach der aktuellen Rechtslage in Niedersachsen bietet. Des Weiteren wird durch den vorliegenden Bericht ein großes Maß an Kostentransparenz erreicht. Durch die Verringerung der Anzahl der Gebührentarife wird die Anwendbarkeit für die Feuerwehr und die Verwaltung vereinfacht und gleichzeitig die Übersichtlichkeit für die Gebührenschuldner/innen erhöht.

Es ist festzustellen, dass zwischen dem Zeitraum 2017-2019 und 2021-2023 die gebührenfähigen Kosten der Feuerwehr nahezu konstant bleiben. Die Gebührentarife steigen gegenüber der aktuellen Satzung deutlich, was allerdings darauf zurückzuführen ist, dass bisher keine betriebswirtschaftliche Kalkulation der Feuerwehrgebühren vorgelegen hat. Die neuen Gebührensätze der Feuerwehr sind in der Gesamtbetrachtung aus Sicht des Verfassers maßvoll ausgefallen, was auf die Anwendung von 20 Mindeststunden im Bereich der Fahrzeuge und auf die Eigentumsverhältnisse der Feuerwehrhäuser zurückzuführen ist. Die Anwendung von Mindeststunden für einzelne Fahrzeuge erscheint aufgrund der geringen Einsatzhäufigkeit einzelner Fahrzeuge geboten. Dies sagt jedoch nichts über die Erforderlichkeit dieser Fahrzeuge aus, da die Samtgemeinde in Bezug auf die Einwohnerzahl eine verhältnismäßig große Fläche aufweist. Bei Anwendung der in diesem Bericht festgestellten Gebührensätze ist von einer deutlichen Zunahme der jährlichen Gebührenerträge auszugehen.

Die Erhebung von betriebswirtschaftlich ermittelten Gebühren kann neben der anteiligen Refinanzierung der Feuerwehrkosten bei den Gebührenschuldner/innen auch die Sensitivität für die Kosten der Feuerwehr erhöhen. Auf diese Weise könnten beispielsweise missbräuchliche Einsätze oder Einsätze durch mangelhaft gewartete Brandmeldeanlagen verringert werden. Außerdem treten freiwillige Leistungen der Feuerwehr seltener in Konkurrenz zu Leistungen der Privatwirtschaft, auch dies ist im Interesse des Auftraggebers.

Des Weiteren wurde die Tarifstruktur erheblich vereinfacht. Dies verbessert die Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltungsabläufe zwischen der Feuerwehr und der Verwaltung. Tarife für Kleingeräte wurden vollständig aus der Satzung entfernt und in die verbleibenden Gebührentarife einkalkuliert. In Bezug auf die Gesamtkosten der Feuerwehr sind Kleingeräte von untergeordneter Bedeutung.

Der Auftraggeber wurde bezüglich der Möglichkeit, die betriebswirtschaftlich ermittelten Gebührensätze durch politische Gebührensätze zu verringern, informiert. Auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für derartige Anpassungen der Gebührentarife wurde hingewiesen.

Der Unterzeichner bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Auftraggebers sowie bei den beteiligten Funktionsträgern/innen der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit.

Bad Pyrmont, 08. Februar 2021
gez.

Sebastian Hagedorn,
Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH)
Inhaber GKN Kommunalberatung

Anlage 1

Nachkalkulation 2017-2019

		2017		2018		2019		Durchschnitt 2017-2019	
Schlüssel	Bezeichnung	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz
3142000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	- 30.849,41 €	- 20.400,00 €	- 31.930,37 €	- 21.100,00 €	- 31.176,12 €	- 24.200,00 €	**- 31.318,63 €**	**- 21.900,00 €**
3142200	Zuweisungen von Gemeinden	- 18.432,92 €	- 16.000,00 €	- 16.580,74 €	- 15.800,00 €	- 19.355,02 €	- 15.900,00 €	**- 18.122,89 €**	**- 15.900,00 €**
3147000	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	- 2.213,00 €	- 800,00 €	- 1.362,66 €	- 1.200,00 €	- 3.876,00 €	- 1.200,00 €	**- 2.483,89 €**	**- 1.066,67 €**
3148000	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	- €	- 300,00 €	- €	- 300,00 €	- 1.405,00 €	- 300,00 €	**- 468,33 €**	**- 300,00 €**
3161000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen	20.800,00 €	- 20.800,00 €	24.500,00 €	- 24.500,00 €	25.100,00 €	- 25.100,00 €	**23.466,67 €**	**- 23.466,67 €**
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	- 26.423,61 €	- 5.600,00 €	- 6.411,64 €	- 8.000,00 €	- 12.552,28 €	- 6.000,00 €	**- 15.129,18 €**	**- 6.533,33 €**
3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- 985,52 €	- €	- 12.892,11 €	- €	- 152,80 €	- €	**- 4.676,81 €**	**- €**
3461020	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
3482000	Erstattungen von Gemeinden/ GV	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
3581000	Erträge aus Zuschreibungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
3583100	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	- €	- €	- €	- €	- 76,00 €	- €	**- 25,33 €**	**- €**
3591000	Andere sonstige ordentliche Erträge	- €	- €	- 300,00 €	- €	- €	- €	**- 100,00 €**	**- €**
5312000	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro bei Anschaffung oder Herstellung	- 9.155,00 €	- 5.000,00 €	- €	- €	- 14.500,00 €	- €	**- 7.885,00 €**	**- 1.666,67 €**
	Summe	**- 67.259,46 €**	**- 68.900,00 €**	**- 44.977,52 €**	**- 70.900,00 €**	**- 57.993,22 €**	**- 72.700,00 €**	**- 56.743,40 €**	**- 70.833,33 €**

		2017		2018		2019		Durchschnitt	
Schlüssel	Bezeichnung	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz
4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	19.799,16 €	20.100,00 €	19.851,87 €	20.200,00 €	21.409,20 €	21.800,00 €	**20.353,41 €**	**20.700,00 €**
4022000	Versorgungsbeiträge für Arbeitnehmer	1.366,71 €	1.400,00 €	1.366,83 €	1.500,00 €	1.462,93 €	1.500,00 €	**1.398,82 €**	**1.466,67 €**
4032000	Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	3.815,61 €	4.000,00 €	3.806,19 €	3.800,00 €	4.196,34 €	4.000,00 €	**3.939,38 €**	**3.933,33 €**
4041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte und Beamte	99,83 €	100,00 €	97,68 €	100,00 €	101,58 €	200,00 €	**99,70 €**	**133,33 €**
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.878,48 €	4.100,00 €	1.824,86 €	4.500,00 €	2.961,78 €	4.500,00 €	**3.555,04 €**	**4.366,67 €**
4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.962,77 €	3.300,00 €	4.734,88 €	3.200,00 €	975,66 €	3.200,00 €	**3.224,44 €**	**3.233,33 €**
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	17.169,99 €	31.100,00 €	19.387,58 €	24.300,00 €	22.355,33 €	23.600,00 €	**19.637,63 €**	**26.333,33 €**
4222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	26.270,46 €	22.800,00 €	42.437,36 €	41.000,00 €	13.373,87 €	20.100,00 €	**27.360,56 €**	**27.966,67 €**
4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	27.303,73 €	31.900,00 €	26.878,52 €	30.200,00 €	31.063,72 €	30.600,00 €	**28.415,32 €**	**30.900,00 €**
4251000	Haltung von Fahrzeugen	27.499,97 €	21.500,00 €	22.838,19 €	24.300,00 €	19.997,07 €	25.800,00 €	**23.445,08 €**	**23.866,67 €**
4261000	Aus- und Fortbildung	16.882,28 €	17.600,00 €	11.050,26 €	15.000,00 €	12.875,86 €	14.300,00 €	**13.602,80 €**	**15.633,33 €**
4261020	Dienst- und Schutzbekleidung	47.551,72 €	36.800,00 €	30.483,03 €	19.500,00 €	27.583,82 €	22.300,00 €	**35.206,19 €**	**26.200,00 €**
4261030	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.464,92 €	- €	6.236,47 €	5.200,00 €	4.454,08 €	5.300,00 €	**5.385,16 €**	**3.500,00 €**
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.274,02 €	- €	1.361,00 €	500,00 €	3.406,00 €	1.200,00 €	**2.013,67 €**	**566,67 €**
4271010	Repräsentationen, Ehrungen, Gästebetreuung	1.610,36 €	2.000,00 €	1.704,09 €	1.500,00 €	1.056,58 €	1.200,00 €	**1.457,01 €**	**1.566,67 €**
4271150	Beförderungskosten	- €	- €	- €	600,00 €	- €	800,00 €	**- €**	**466,67 €**
4281000	Verbrauch von Vorräten	1.762,23 €	1.700,00 €	5.500,63 €	2.000,00 €	1.458,42 €	2.200,00 €	**2.907,09 €**	**1.966,67 €**
4312000	Zuweisungen an Gemeinden/ GV	- €	200,00 €	- €	200,00 €	- €	200,00 €	**- €**	**200,00 €**
4318010	Zuschüsse an übrige Bereiche	8.323,55 €	6.700,00 €	9.267,46 €	7.200,00 €	5.726,93 €	6.400,00 €	**7.772,65 €**	**6.766,67 €**
4318020	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	**1.000,00 €**	**1.000,00 €**
4318030	Zuschüsse an übrige Bereiche	570,00 €	1.300,00 €	610,00 €	1.300,00 €	999,04 €	1.100,00 €	**726,35 €**	**1.233,33 €**
4318110	Zuschüsse an übrige Bereiche	2.022,40 €	2.200,00 €	2.548,15 €	2.200,00 €	2.597,35 €	2.600,00 €	**2.389,30 €**	**2.333,33 €**
4421000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	13.849,60 €	13.500,00 €	14.620,50 €	14.100,00 €	15.100,40 €	15.200,00 €	**14.523,50 €**	**14.266,67 €**
4421010	Aufwandsentschädigungen	17.177,34 €	17.300,00 €	17.246,18 €	17.300,00 €	22.195,12 €	21.700,00 €	**18.872,88 €**	**18.766,67 €**
4421020	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	2.603,45 €	1.700,00 €	4.380,88 €	3.000,00 €	164,34 €	2.500,00 €	**2.382,89 €**	**2.400,00 €**
4429010	Sonstige Sachaufwendungen	4.051,42 €	100,00 €	9.850,06 €	100,00 €	2.404,51 €	100,00 €	**5.435,33 €**	**100,00 €**
4429020	Sonstige Sachaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
4431000	Geschäftsaufwendungen	1.442,99 €	6.400,00 €	399,10 €	2.300,00 €	1.029,79 €	1.800,00 €	**957,29 €**	**3.500,00 €**
4431020	Post- und Fernmeldegebühren	906,17 €	1.000,00 €	1.426,30 €	1.000,00 €	1.450,77 €	1.000,00 €	**1.261,08 €**	**1.000,00 €**
4431040	Dienstreisen	- €	300,00 €	- €	100,00 €	- €	100,00 €	**- €**	**166,67 €**
4452000	Erstattung an Gemeinden/ GV	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
4711000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	1.100,00 €	1.100,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	100,00 €	100,00 €	**800,00 €**	**800,00 €**
4711010	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	1.200,00 €	1.200,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	**1.766,67 €**	**1.766,67 €**
4711400	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
4711500	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	3.600,00 €	3.600,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	8.800,00 €	8.800,00 €	**5.266,67 €**	**5.266,67 €**
4711600	Abschreibungen auf Fahrzeuge	54.300,00 €	54.300,00 €	63.900,00 €	63.900,00 €	60.100,00 €	60.100,00 €	**59.433,33 €**	**59.433,33 €**
4711700	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.700,00 €	8.700,00 €	11.400,00 €	11.400,00 €	8.700,00 €	8.700,00 €	**9.600,00 €**	**9.600,00 €**
4711800	Auflösung von Sammelposten	18.900,00 €	18.900,00 €	14.900,00 €	14.900,00 €	10.400,00 €	10.400,00 €	**14.733,33 €**	**14.733,33 €**
4711900	Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	1.300,00 €	1.300,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	**766,67 €**	**766,67 €**
4721111	Einzelwertberichtigung	- €	- €	76,00 €	- €	- €	- €	**25,33 €**	**- €**
4721200	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	- €	- €	- €	- €	76,00 €	- €	**25,33 €**	**- €**
4811000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
	Kalk. Zinsen	15.008,42 €	15.008,42 €	14.235,99 €	14.235,99 €	17.030,49 €	17.030,49 €	**15.424,96 €**	**15.424,96 €**
	Summe	**363.767,58 €**	**354.208,42 €**	**372.620,06 €**	**358.835,99 €**	**329.106,98 €**	**343.930,49 €**	**355.164,87 €**	**352.324,96 €**

	2017		2018		2019		Durchschnitt	
	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz	Saldo	Ansatz
Erträge aus Gebühren	**- 27.409,13 €**	**- 5.600,00 €**	**- 19.303,75 €**	**- 8.000,00 €**	**- 12.705,08 €**	**- 6.000,00 €**	**- 19.805,99 €**	**- 6.533,33 €**
Kosten	**363.767,58 €**	**354.208,42 €**	**372.620,06 €**	**358.835,99 €**	**329.106,98 €**	**343.930,49 €**	**355.164,87 €**	**352.324,96 €**
Kostendeckung	**8%**	**2%**	**5%**	**2%**	**4%**	**2%**	**6%**	**2%**

Anlage 2

Kostenstellenrechnung und Kostenprognose 2021-2023

						Vorkostenstellen			Endkostenstellen		
Nr.	**Name**	**2021**	**2022**	**2023**	**Durchschnitt 21-23**	**Gemeinkosten**	**Gebäude**	**Gerätewart**	**Personal**	**Fahrzeuge**	**Neutraler Aufwand**
4012000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	22.500,00 €	23.000,00 €	23.500,00 €	**23.000,00 €**	23.000,00 €					
4022000	Versorgungsbeiträge für Arbeitnehmer	1.600,00 €	1.600,00 €	1.700,00 €	**1.633,33 €**	1.633,33 €					
4032000	Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer	4.300,00 €	4.400,00 €	4.500,00 €	**4.400,00 €**	4.400,00 €					
4041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer	200,00 €	200,00 €	200,00 €	**200,00 €**	200,00 €					
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.700,00 €	4.700,00 €	4.700,00 €	**4.700,00 €**		4.700,00 €				
4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	**3.500,00 €**	3.500,00 €					
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	22.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €	**22.000,00 €**	22.000,00 €					
4222000	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	**17.000,00 €**	17.000,00 €					
4241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	28.100,00 €	28.100,00 €	28.100,00 €	**28.100,00 €**		13.507,69 €				14.592,31 €
4251000	Haltung von Fahrzeugen	23.800,00 €	23.800,00 €	23.800,00 €	**23.800,00 €**					23.800,00 €	
4261000	Aus- und Fortbildung	13.800,00 €	13.800,00 €	13.800,00 €	**13.800,00 €**				13.800,00 €		
4261020	Dienst- und Schutzbekleidung	17.200,00 €	17.200,00 €	17.200,00 €	**17.200,00 €**				17.200,00 €		
4261030	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	6.100,00 €	6.100,00 €	6.100,00 €	**6.100,00 €**				6.100,00 €		
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.400,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €	**1.400,00 €**	1.400,00 €					
4271010	Repräsentationen, Ehrungen, Gästebetreuung	1.800,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	**1.333,33 €**				1.333,33 €		
4271150	Beförderungskosten	800,00 €	800,00 €	800,00 €	**800,00 €**				800,00 €		
4281000	Verbrauch von Vorräten	1.900,00 €	1.900,00 €	1.900,00 €	**1.900,00 €**	1.900,00 €					
4312000	Zuweisungen an Gemeinden/ GV	200,00 €	200,00 €	200,00 €	**200,00 €**	200,00 €					
4318010	Zuschüsse an übrige Bereiche	5.800,00 €	5.800,00 €	5.800,00 €	**5.800,00 €**						5.800,00 €
4318020	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000,00 €	- €	- €	**333,33 €**						333,33 €
4318030	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.100,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	**1.100,00 €**						1.100,00 €
4318110	Zuschüsse an übrige Bereiche	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	**2.700,00 €**	2.700,00 €					
4421000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	**15.500,00 €**				15.500,00 €		
4421010	Aufwandsentschädigungen	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	**22.200,00 €**				22.200,00 €		
4421020	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	**2.500,00 €**				2.500,00 €		
4429010	Sonstige Sachaufwendungen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	**2.000,00 €**	2.000,00 €					
4429020	Sonstige Sachaufwendungen	- €	- €	- €	**- €**	- €					
4431000	Geschäftsaufwendungen	1.900,00 €	1.900,00 €	1.900,00 €	**1.900,00 €**	1.900,00 €					
4431020	Post- und Fernmeldegebühren	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	**1.500,00 €**	1.500,00 €					
4431040	Dienstreisen	100,00 €	100,00 €	100,00 €	**100,00 €**				100,00 €		
4431050	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, Prüfungsgebühren	- €	- €	- €	**- €**	- €					
4452000	Erstattung an Gemeinden/ GV	- €	- €	- €	**- €**	- €					
4711000	Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	- €	- €	- €	**- €**	- €					
4711010	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	2.900,00 €	2.900,00 €	2.900,00 €	**2.900,00 €**	2.900,00 €					
4711400	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	- €	- €	- €	**- €**	- €					
4711500	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	8.000,00 €	8.000,00 €	6.200,00 €	**7.400,00 €**	7.400,00 €					
4711600	Abschreibungen auf Fahrzeuge	75.300,00 €	82.200,00 €	82.200,00 €	**79.900,00 €**					79.900,00 €	
4711700	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.700,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	**9.700,00 €**	9.700,00 €					
4711800	Auflösung von Sammelposten	- €	- €	- €	**- €**	- €					
Hier	AfA für Neuinvestitionen Gebäude				**- €**		- €				
nicht	AfA für Neuinvestitionen Fahrzeuge				**- €**					- €	
erforderlich	AfA für Neuinvestitionen Sonstiges				**- €**	- €					
	Kalk. Zinsen Gebäude	212,90 €	194,03 €	15.997,38 €	**5.468,10 €**		5.468,10 €				
	Kalk. Zinsen Fahrzeuge	17.772,36 €	16.431,86 €	19.603,12 €	**17.935,78 €**					17.935,78 €	
	Kalk. Zinsen Sonstiges	1.458,00 €	1.365,37 €	878,60 €	**1.233,99 €**	1.233,99 €					
					- €	- €					
		342.543,26 €	**346.891,25 €**	**364.279,10 €**	**351.237,87 €**	**104.567,32 €**	**23.675,79 €**	**- €**	**79.533,33 €**	**121.635,78 €**	**21.825,64 €**
						Umlage Gemeinkosten			39,54%	60,46%	
						- 104.567,32 €			41.341,28 €	63.226,05 €	
							Umlage Gebäudekosten		43,45%	56,55%	
							- 23.675,79 €		10.288,31 €	13.387,49 €	
									131.162,92 €	**198.249,31 €**	
										329.412,23 €	

Anlage 3

Leistungsprognose Einsatzzeiten 2021-2023

								Einsatzzeiten in Minuten		Einsatzzeiten in Minuten		Einsatzzeiten in Minuten		Einsatzzeiten in Minuten		Einsatzstunden		Einsatzstunden					
					Tarifgruppe	AfA (inkl. Alt-AfA)	AfA Anteil im	2017		2018		2019		2020		Durchschnitt 2017-2020		Prognose 2021	Prognose 2022	Prognose 2023	Durchschn. pro Jahr	Inkl. Mindeststunden (20)	Summe Gruppe inkl. Mindeststunden
Nr.	Anschaffungsj.	Kennzeichen	Beschreibung	Standort				insgesamt	davon gebührenfähig	insgesamt	davon gebührenfähig	insgesamt	davon gebührenfähig	insgesamt	davon gebührenfähig	insgesamt	davon gebührenfähig						
1		**Personal**	**Personal**	Insgesamt	3			194.394,00	60.923,00	114.384,00	25.775,00	70.158,00	22.877,00	129.444,00	31.696,00	2.118,25	588,63	2.118,25	2.118,25	2.118,25	2.118,25		2.118,25
2	2016	ROW-C 4963	MTW	Wilstedt	1	1.647,63 €	1.647,63 €	1.271,00	798,00	1.374,00	261,00	744,00	401,00	1.591,00	777,00	20,75	9,32	20,75	20,75	20,75	20,75	20,75	
3	2013	BRV-KK 112	MTW	Hepstedt	1	3.050,00 €	3.050,00 €	149,00	122,00	16,00	-	92,00	92,00	794,00	188,00	4,38	1,68	4,38	4,38	4,38	4,38	20,00	60,75
4	2019	ROW-JF 95	MTW	Tarmstedt	1	5.871,70 €	5.871,70 €	595,00	412,00	257,00	206,00	160,00	-	1.609,00	580,00	10,92	4,99	10,92	10,92	10,92	10,92	20,00	
5	1990	ROW-Y 4822	LF 8	Hepstedt	2	4.834,71 €	3.223,14 €	167,00	91,00	40,00	40,00	168,00	112,00	794,00	188,00	4,87	1,80	4,87	4,87		4,87	20,00	
6	2023	ROW-Y 4822	HLF 10 NEU für LF 8	Hepstedt	2	16.000,00 €	5.333,33 €	-	-	-	-	-	-			-	-	-	-	4,87		-	
7	2019	BRV-H 1927	TLF 3000	Hepstedt	2	12.890,00 €	12.890,00 €	118,00	91,00	267,00	108,00	151,00	60,00	1.128,00	188,00	6,93	1,86	6,93	6,93	6,93	6,93	20,00	
8	2009	ROW-T 6516	TLF 16/25	Tarmstedt	2	9.574,40 €	9.574,40 €	2.169,00	775,00	1.346,00	403,00	1.112,00	257,00	1.826,00	494,00	26,89	8,04	26,89	26,89	26,89	26,89	26,89	
9	2014	ROW-T 6523	HLF 10	Tarmstedt	2	12.174,72 €	12.174,72 €	1.482,00	764,00	1.673,00	334,00	1.178,00	395,00	2.088,00	758,00	26,75	9,38	26,75	26,75	26,75	26,75	26,75	
10	2017	ROW-W 4910	TLF 3000	Wilstedt	2	11.711,00 €	11.711,00 €	3.108,00	1.193,00	2.261,00	249,00	2.093,00	396,00	2.082,00	678,00	39,77	10,48	39,77	39,77	39,77	39,77	39,77	
11	1989	ROW-Y4920	LF 8	Wilstedt	2	4.557,34 €	1.519,11 €	3.230,00	1.064,00	1.654,00	266,00	1.243,00	684,00	1.909,00	839,00	33,48	11,89	33,48				33,48	
12	Inbetriebnahme geplant 10/2021 (ab 2022) für LF 8	ROW-Y4920	HLF 10	Wilstedt	2	16.125,65 €	10.750,43 €	-	-	-	-	-	-			-	-	-	33,48	33,48	33,48	-	346,89
13	1993	ROW-Y4825	TSF	Breddorf	2	1.863,42 €	1.863,42 €	302,00	-	377,00	113,00	260,00	220,00	339,00	-	5,33	1,39	5,33	5,33	5,33	5,33	20,00	
14	2001	ROW-H 6726	TSF	Hanstedt	2	2.085,23 €	2.085,23 €	45,00	-	102,00	60,00	57,00	-	378,00	-	2,43	0,25	2,43	2,43	2,43	2,43	20,00	
15	2003	ROW-E 6725	TSF	Bülstedt	2	2.116,35 €	2.116,35 €	60,00	-	319,00	151,00	-	-	-	-	1,58	0,63	1,58	1,58	1,58	1,58	20,00	
16	2004	ROW-H 6626	TSF	Steinfeld	2	2.180,00 €	2.180,00 €	220,00	-	12,00	-	463,00	92,00	-	-	2,90	0,38	2,90	2,90	2,90	2,90	20,00	
17	1994	ROW-Y 6625	TSF	Kirchtimke	2	1.902,77 €	1.902,77 €	819,00	141,00	347,00	41,00	37,00	-	621,00	85,00	7,60	1,11	7,60	7,60	7,60	7,60	20,00	
18	1999	ROW-Y 6620	TSF	Ostertimke	2	1.687,12 €	1.687,12 €	368,00	315,00	76,00	-	46,00	-	83,00	-	2,39	1,31	2,39	2,39	2,39	2,39	20,00	
19	2012	ROW-VO 112	TSF	Vorwerk	2	3.475,14 €	3.475,14 €	813,00	240,00	1.093,00	300,00	297,00	-	479,00	-	11,18	2,25	11,18	11,18	11,18	11,18	20,00	
20	2014	ROW-D 6723	LF 16	Buchholz	2	4.516,05 €	4.516,05 €	2.063,00	549,00	810,00	96,00	629,00	215,00	656,00	292,00	17,33	4,80	17,33	17,33	17,33	17,33	20,00	
21	1996	ROW-H 6621	TSF	Westertimke	2	1.990,97 €	1.990,97 €	89,00	-	246,00	41,00	211,00	-	532,00	31,00	4,49	0,30	4,49	4,49	4,49	4,49	20,00	
							99.562,52 €	17.068,00 €	6.555,00 €	12.270,00 €	2.669,00 €	8.941,00 €	2.924,00 €	16.909,00 €	5.098,00 €	**229,95**	**71,86**	229,95	229,95	229,95	229,95		407,64
																100%	**31%**				-		

Anlage 4

Übersicht Investitionen und Zuschüsse/Zuweisungen und Auswirkungen auf jährliche Abschreibungen 2021-2023

			Investition							Abschreibungen			
Kostenart	**Name**	**Nutzungsd.**	**Gesamtansatz**	**bis 2020**	**2021**	**2022**	**2023**		**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**Durchs. 21-23**
Fahrzeug	HLF 10 Wilsstedt	20	322.513,00 €		322.513,00 €					16.125,65 €	16.125,65 €	16.125,65 €	16.125,65 €
	HLF 10 NEU für LF 8 Hepstedt	20	320.000,00 €				320.000,00 €					16.000,00 €	5.333,33 €
				- €	**322.513,00 €**	**- €**	**320.000,00 €**	**Summe Fahrzeuge**	**0,00 €**	**16.125,65 €**	**16.125,65 €**	**32.125,65 €**	**21.458,98 €**
Gebäude	Feuerwehrhaus Wilstedt nach 2023												
	Neues Feuerwehrhaus Kirchtimke in 2023	90	800.000,00 €				800.000,00 €					8.888,89 €	2.962,96 €
				- €	**- €**	**- €**	**800.000,00 €**	**Summe Gebäude**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**8.888,89 €**	**2.962,96 €**
Sonstiges	Zuschuss Landkreis Feuerwehrhaus Kirchtimke	90	- 20.000,00 €				- 20.000,00 €						
				- €	**- €**	**- €**	**- 20.000,00 €**	**Summe Sonstiges**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Anlage 5

Übersicht kalkulatorische Zinsen 2017-2023

X

Kalkulatorischer Zinssatz		2%

		Buchwert 31.12.17	Buchwert 31.12.18	Buchwert 31.12.19	Buchwert 31.12.20	Buchwert 31.12.21	Buchwert 31.12.22	Buchwert 31.12.23
Buchwerte Gebäude		6.059,81 €	13.475,41 €	12.531,87 €	11.588,34 €	10.644,80 €	9.701,27 €	8.757,73 €
Buchwert Neuinvestitionen (inkl. Sopos)								791.111,11 €
Sopo Gebäude								
Kalkulatorische Zinsen		121,20 €	269,51 €	250,64 €	231,77 €	212,90 €	194,03 €	15.997,38 €
Buchwerte Fahrzeuge und Geräte		876.198,57 €	826.308,28 €	1.069.616,00 €	1.000.533,24 €	1.240.892,63 €	1.145.481,37 €	1.363.920,86 €
Buchwert Neuinvestition (inkl. Sopos)								
Sopo Fahrzeuge und Geräte		- 236.559,78 €	- 217.645,35 €	- 309.183,45 €	- 284.972,05 €	- 352.274,44 €	- 323.888,61 €	- 383.764,92 €
Kalkulatorische Zinsen		12.792,78 €	12.173,26 €	15.208,65 €	14.311,22 €	17.772,36 €	16.431,86 €	19.603,12 €
Buchwerte Sonstiges		114.105,28 €	95.850,16 €	81.555,40 €	69.308,72 €	73.207,56 €	68.409,35 €	63.710,79 €
Buchwert Neuinvestition (inkl. Sopos)								- 19.777,78 €
Sopo Sonstiges		- 9.382,79 €	- 6.189,17 €	- 2.995,54 €	- 474,16 €	- 307,52 €	- 140,87 €	- 3,00 €
Kalkulatorische Zinsen		2.094,45 €	1.793,22 €	1.571,20 €	1.376,69 €	1.458,00 €	1.365,37 €	878,60 €
Summe Buchwerte		**996.363,66 €**	**935.633,85 €**	**1.163.703,27 €**	**1.081.430,30 €**	**1.324.744,99 €**	**1.223.591,99 €**	**2.207.722,71 €**
Summe Sopo		**- 245.942,57 €**	**- 223.834,52 €**	**- 312.178,99 €**	**- 285.446,21 €**	**- 352.581,96 €**	**- 324.029,48 €**	**- 383.767,92 €**
Summe kalkulatorische Zinsen		**15.008,42 €**	**14.235,99 €**	**17.030,49 €**	**15.919,68 €**	**19.443,26 €**	**17.991,25 €**	**36.479,10 €**